

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

Donnerstag den 18. Juli 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 19. Juni 1867.

1. Das dem August Gürth auf eine Erfindung in der Erzeugung von Seide aus Pflanzenstoff, unterm 2. März 1861 ertheilte, seither an Josef Bossi übergangene ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

2. Das dem Johann Skivan auf die Erfindung in der Erzeugung von Hüten aus einem hiezu bisher nicht verwendeten Stoffe, unterm 6. März 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Wilhelm Samuel Dobbs auf die Erfindung einer rauchverzehrenden Feuerung für Dampfkessel und andere Zwecke, unterm 7. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Daniel Schmid auf eine Verbesserung an der amerikanischen Waschmaschine, unterm 1ten März 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

5. Das dem Peter Fischer auf die Erfindung eines eigenthümlichen Feuerstoffes „Kastenrost“ genannt, unterm 7. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.

6. Das dem Julius de Vary und Ludwig Tischbain auf die Erfindung einer selbstwirkenden ventilirbaren Dampfbarre für Mälz zu Brauereien und ähnlichen Zwecken, unterm 11. März 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Robert Ogden Doremus und Vern E. Budd auf eine Verbesserung in der Zubereitung von Schießpulver zur Erzeugung von Patronen, unterm 16ten März 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

8. Das dem Duncan Matenzio auf die Erfindung einer Maschine zum Durchlöchern der Karten für den Jacquardstuhl, unterm 26. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Wilhelm Stalligly auf die Erfindung eines eigenthümlichen Schnittes für Männerhemden „Armeehemden“ genannt, unterm 16. März 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

10. Das dem Dr. Karl Böhm auf die Erfindung eines eisernen Ofens für Coaks, Steinkohlen oder Holz, unterm 17. März 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

11. Das dem Cyprien Marie Tégie du Motay und Charles Raphael Marechal auf die Erfindung eigenthümlicher Verfahrsarten in der Erzeugung photographischer Bilder, die zum Austragen fetter Farben geeignet seien, unterm 12. Mai 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

12. Das dem Johann Mathis auf eine Verbesserung des durch Victor Thumb und Comp. erfundenen mechanischen Spannstabes mit selbstthätiger Streckung, unterm 14. März 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

13. Das der Firma Polzot und Druelle auf die Erfindung einer mechanischen Presse zum Auspressen des Saftes aus Runkelrüben, Äpfeln, Trauben und anderen Substanzen, unterm 20. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 21. Juni 1867.

14. Das dem George Lionel Leclanche auf die Erfindung eines galvanischen Apparates mit unauflösbaren oder wenig auflösbaren Kupfersätze, unterm 20ten April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das dem Julius Puntschert auf eine Verbesserung des Apparates zur Vereitung von Gefrorenem, unterm 22. April 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

16. Das dem Lorenz Nemelka auf eine Verbesserung der Frucht-Putz- und Rollmaschinen, unterm 6ten April 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

17. Das dem Anton Riegel auf die Erfindung, gepreßte Kohle, sogenannte Briquettes, mit einem neuen Bindemittel, „Migma“ genannt, zu erzeugen, unterm 23. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

18. Das dem Karl Franz Wocelka auf eine Verbesserung des Tintenpulvers, „Wocelka's Tintenpulver“ genannt, unterm 19. April 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

19. Das dem Joseph Hauser auf die Erfindung eigenthümlich erzeugter Stoffe zur Herstellung von Hüten (chemische Hüte genannt) und anderen Gegenständen, unterm 11. April 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

20. Das dem A. Graemiger auf die Erfindung eines mechanischen Webestuhles für mehrfarbige Stoffe, unterm 15. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften und sechsten Jahres.

(221—1) Nr. 1953.

## Concurs-Verlautbarung.

Bei den k. k. Bezirksämtern in Krain ist eine Bezirkscommissärstelle II. Classe extra statum mit dem Jahresgehälte von 900 fl. ö. W. erledigt.

Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre mit den Befähigungsdokumentem belegten Gesuche im Wege der unmittelbar vorgesetzten Behörde bis 5. August d. J.

an das k. k. Landespräsidium für Krain gelangen zu lassen.

Laibach, am 15. Juli 1867.

k. k. Landespräsidium.

(218a)

Nr. 5634.

## Verkaufs-Kundmachung.

Das dem Gefällsärrar gehörige, am Froschplatz am rechten Ufer des Laibachflusses befindliche Haus Nr. 22 wird

am 31. Juli 1867,

um 10 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach mit Vorbehalt der Genehmigung des hohen k. k. Finanz-Ministeriums im öffentlichen Versteigerungswege zum Verkaufe aus-geboten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für dieses Haus 1400 fl., schreibe: Eintausend vierhundert Gulden.

Schriftliche Offerte werden auch angenommen, welche spätestens vor Beginn der Picitation der Veräußerungs-Commission zu überreichen sind.

Zur Eröffnung der schriftlichen Offerte wird nach vollendeter mündlicher Picitation geschritten werden.

Die Beschreibung und die Verkaufsbedingungen können bei der Finanz-Direction zu Laibach eingesehen werden.

Auch wird sich in Betreff der sonstigen Bedingungen auf die hierämliche, durch das Laibacher Amtsblatt vom 25. Mai d. J., Nr. 120, zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Kundmachung vom 19. Mai d. J., Z. 4468, berufen.

Laibach, am 15. Juli 1867.

k. k. Finanz-Direction.

(217—1)

Nr. 195.

## Picitations-Kundmachung.

Beim k. k. Domänenamte der Staatsherrschaft Nagy Tabor in Croatien, 3 Stunden von der Eisenbahnstation Pölttschach entfernt, werden am 27. Juli 1867

657 Cimer Eigenbau- und  
373 „ Bergrechtwein, dann  
33 „ Weinlager,  
4 „ Essig und  
37<sup>15/240</sup> Pfund Flochs

gegen billige Bedingungen im Picitationswege verkauft.

k. k. Domänenamt der Staatsherrschaft Nagy Tabor, am 15. Juli 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

(1468—3)

Nr. 3731.

## Executive Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz v. Kleinmayr, durch Dr. Pfefferer, die executive Feilbietung der dem Otto Wagner gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 722 fl. 21 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbseinrichtung, verschiedene Bücher, Musikalien, Bilder und Galanteriefachen, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagfahrungen, die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

6. August 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im gewöhnlichen Verkaufsgewölbe des Executen

nächst der Schusterbrücke Haus-Nr. 223 mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen fögliche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, den 13. Juli 1867.

(1453—2) Nr. 2750.

## Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach gegen Blas Fatur von Zagorje Nr. 45, durch den Curator Johann Fatur von Zagorje, plo. Schuldiger 53 fl. 26 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 16. September 1866, Nr. 5433, auf den 21. December 1866 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte Realfeilbietung die neuerliche Tagfahrung auf den

24. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1867.

(1457—1)

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Juli 1867, Z. 3210, bekannt gegeben, daß die in der Executions-sache des Andreas Pauletig von Görz, durch Dr. Spozzapan, gegen Josef Terdel von Ersell auf den 10. Juli l. J. angeordnete erste executive Realfeilbietung plo. 735 fl. c. s. c. im Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, und zu der zweiten Feilbietung

am 7. August l. J.

und zu der dritten Feilbietung

am 6. September l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juli 1867.

(1353—3)

Nr. 1280.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Racheiner geb. Supan von Pölsica, durch

den Machthaber Herrn Anton Schelesnifer von Neumarkt, gegen Valentin Loger von Kreuz (Snakou) wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Mai 1866, Z. 1120, schuldiger 305 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Loger gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/B vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

1. August,  
2. September und  
3. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 26. Juni 1867.